Wolfgang Hirt

Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für das Augenoptiker-Handwerk
der Handwerkskammer zu Köln

www.optikgutachter.de

Richmodstrasse 5 50667 Köln Tel.: 0221 – 25 77 280 Email: optikgutachter@t-online.de

Der Weg zur Bildschirm-Arbeitsplatz-Brille

(Stand Januar 2014)

Grundvoraussetzung:
Die eigene(n) Brille(n) -in der richtigen Stärke- reichen für die benötigten Sehbereiche am Arbeitsplatz nicht aus.

1. **Messung der Arbeitsplatzdistanzen**
(Sofern nicht schon erfolgt;Vordruck:
http://www.optikgutachter.de/index.php/download-bereich)

↓

2. **Ärztliche Feststellung:**
Wie lauten die aktuellen Brillenglasstärken zur Erlangung der bestmöglichen Sehschärfe ?

↓

3. **Ärztliche Feststellung:**
Reicht die persönliche Einstellfähigkeit der Augen (fachl. Akkommodation) **mit den optimalen Stärken einer „Privatbrille“ für den Arbeitsplatz aus ?**

3.1 **Nein:**
Ärztliche Verordnungsmöglichkeit einer reinen Arbeitsplatz-Brille

Ja: Keine Arbeitsplatz-Brille

4. **Erhalt einer Verordnung mit (u.a.)**

- **den Stärken**
- **der Bauart** (Ein-, Zwei-, oder Dreistärken bzw. Gleitsicht)
- **der Akkommodationsbreite** („Einstellfähigkeit“ der Augen)

welche für diesen Arbeitsplatz erforderlich sind.

4.1 **Hinweis:**
Beinhaltet die ärztliche Verordnung nicht die Angaben der Bauart und der Akkommodationsfähigkeit (sondern nur die reinen Stärken), so muss dieses der ausführende Augenoptikerbetrieb vorab ermitteln.
Dieses kann zu erheblichen Bauart-Abweichnungen führen.

↓

5. (Sinnvoll:) **Kostenvoranschlag an Arbeitgeber**

↓

6. **Ausführung durch Optiker Ihrer Wahl**
(Mit/ohne Zuschuss Ihres Arbeitgebers)
oder
Ausführung durch vorgegebenen Optiker seitens Ihrer Arbeitgebers
(Mit Zuschuss Ihres Arbeitgebers, ggf. Eigenanteil erforderlich)